

# Bolsonaro pfui - Merkel und die G7 hui

## Brandrodung (nicht Waldbrände) im Amazonas

*Ein Kommentar von Klaus Hecker*

**A**ha, die G7 erklären sich für die Brandkatastrophe für zuständig und orakeln über helfende Maßnahmen. Bei näherer Betrachtung zeigt sich, sie haben sich auch in der Vergangenheit für zuständig erklärt - und nicht nur das. Sie haben etwas mit den Zuständen, wie sie dort unten herrschen, zu tun. Das ist der wahre Wortsinn von zuständig.

Unternehmen wir doch einmal einen Perspektivwechsel und lassen Vertreter indigener Gemeinschaften zu Gehör kommen: In einer Protestaktion im August 2016 konstatieren sie, dass Deutschland mitschuldig an der aggressiven Agro-Industrie in Brasilien sei und die Rechte der Indigenas mit den Füßen getreten würden.

In einem in den sozialen Netzwerken verbreiteten Video beklagt eine Brasilianerin unter Tränen in erschütternder Weise die Brandrodungen in ihrem Reservat und beschuldigt die Farmer aus der Region, zur Erschließung neuer Weideflächen absichtlich Feuer gelegt zu haben. Die amerikanische Organisation „Sunrise Movement“ verbreitet dieses Video mit ausdrücklicher Unterstützung der von der Brasilianerin aufgestellten Behauptung.

# RANDNOTIZEN

Ganz frisch im Netz ist auch ein „Eil-Appell: Mercosur stoppen, Amazonas retten“.

Klemens Pfaffhausen, der Brasilien Referent des katholischen Hilfswerkes Adveniat, nicht gerade für revolutionäre Umtriebe bekannt geworden, klärt auf: Mit dem Freihandelsabkommen Deutschlands und der EU mit den Mercosur Staaten würden sich die Europäer an den verheerenden Waldbränden mitschuldig machen.

Die These lautet also, dass das in Kürze vermutlich verabschiedete Freihandelsabkommen wie ein Brandbeschleuniger wirken wird: Brasiliens Agrarexporte werden mächtig steigen, was wiederum neue Anbauflächen erforderlich macht. Neben Unmengen an brasilianischem Rindfleisch kommen über 80 Prozent des in Deutschland verbrauchten Sojas aus Brasilien. Rind braucht Weideflächen, Soja Anbauflächen. Zufälligerweise entstehen diese schon länger dort, wo zuvor sich Regenwald befand.

Tja, und jetzt ein Rätsel oder gar ein Widerspruch oder eine Negation des oben Behaupteten!? Haben nicht Merkel und Macron auf dem gerade stattgefundenen G7 Gipfel heftige Kritik an den offenbar so kenntlichen Brandrodungen in Brasilien geübt und Bolsonaro heftig ins Visier genommen, das hohe Lied der zu schützenden grünen Lunge Regenwald gesungen?

Zwischenbemerkung: Dort, wo sie unmittelbar zuständig sind, Stichwort Hambacher Forst, holzen sie ohne Umschweife diese grüne Lunge zusammen. Die heimische Protestbewegung kommt dabei nicht so gut weg - ein wenig euphemistisch ausgedrückt - wie ihr Protest in der Fremde. Wieso wird das eigentlich so wenig bemerkt und ihre Bolsonaro Kritik, deren Ziel ja so durchsichtig ist, gerne als wohltätig geglaubt.

Doch, genau das haben sie.

Ein Erklärungsversuch, der über den Gedanken, dass je übler die Taten um so notwendiger ein schöner Schein, mit denen die unschönen Taten umkränzt werden, hinausgehen möchte.

Die Rivalität Deutschlands mit Frankreich im durchaus unterschiedlichen Zugriff auf Brasilien bringt solche Kapriolen hervor:

Anders als Macron, der heftig an die Interessen der französischen Rinderzüchter denkt, wollte Merkel vor allem Mercosur für Industrieprodukte aus der EU öffnen, was auch gelang.

Dass dieser Streit ideologisch zu einem Teil über gemeinsames Geschimpfe auf Bolsonaro unter dem Ehrentitel „der arme Regenwald“ und dann irgendwie auch noch gemeinsam stattfindet, hat etwas mit dem Beginn meines kleinen Einwurfs zu tun: Hier sollte es jetzt klingeln und der Gedanke der Zuständigkeit um Einlass bitten.

**In eigener Sache:** Mit diesem kleinen Einwurf möchte ich der main-stream Berichterstattung eine alternative Sichtweise entgegenstellen.

Will ich das zeitnah unter meinen persönlichen Bedingungen leisten, schaffe ich es nicht, die diversen Hinweise auszuarbeiten, gute Zitate einzufügen etc. . Anders formuliert: Dieses ist ein Auftrag an den interessierten Leser hier weiterzudenken und wenn er das tut, am besten das auch mir und Anderen mitzuteilen. Damit hätten wir hergeleitet, warum unter den Artikeln immer so ein Kästchen steht, benannt mit „Kommentar“. Also lieber Leser, kommentiere, treibe die hier formulierten Gedanken weiter - für dich, mich, alle.

Überflüssig zu erwähnen, dass auch Kritik, Widerspruch oder was auch immer erwünscht ist.



#### **Über den Autor**

Klaus Hecker, geb. 1954, StR i.R., Studium für das Lehramt Sek II (Deutsch, Politik, Philosophie) in Marburg, von 1985 - 2017 Gymnasiallehrer an der Carl-Strehl-Schule Marburg (Deutsche Blindenstudienanstalt) für Deutsch, Ethik, Politik und DaZ (Deutsch als Zweitsprache)

#### **Kontakt**

kl.hecker@gmx.de

---

**AUSWEGE – Perspektiven für den Erziehungsalltag**  
Online-Magazin für Bildung, Beratung, Erziehung und Unterricht  
[www.magazin-auswege.de](http://www.magazin-auswege.de)  
[antwort.auswege@gmail.com](mailto:antwort.auswege@gmail.com)